

KUNSTHAUS KALK

ERÖFFNUNG der neuen Atelierräume der Inklusiven Akademie im Kunsthaus Kalk -

Impulse aus der inklusiven Kunstpraxis zum Aktionstag
für Menschen mit Behinderung

Köln, 27. April 2026 – Das Kunsthaus Kalk lädt am 27. April 2026 zur feierlichen Eröffnung der neuen Atelierräume der Inklusiven Akademie ein. Von 14:00 bis 16:00 Uhr begrüßt das Kunsthaus geladene Gäste, von 16:30 bis 18:00 Uhr sind Nachbar*innen zu einem kreativen Austausch eingeladen. Die Eröffnung markiert einen bedeutenden Schritt für die inklusive Kunstförderung in Köln und steht in enger Verbindung mit dem bevorstehenden Aktionstag am 5. Mai, der die Rechte von Menschen mit Behinderung in den Fokus rückt.

Die neuen Atelierflächen im Labor 2 bieten Raum für den „Bewerbungskurs Freie Kunst“ und ermöglichen Künstler*innen mit und ohne Behinderung eine gleichberechtigte Teilhabe am künstlerischen Schaffen. Die Veranstaltung wird begleitet von einer Gesprächsrunde mit namhaften Vertreter*innen aus Kultur, Politik und Wissenschaft, darunter Bürgermeisterin Derya Karadag, Dr. Corinna Franz (LVR Kultur) sowie von den Kooperationspartnern Prof. Dr. Markus Dederich (Universität zu Köln) und Prof. Dr. Thomas Kröger von der Baukunstklasse der Kunstakademie Düsseldorf. Vom inklusiven Projektteam freuen wir uns auf einen Beitrag des Künstlers Nico Randel.

Das Programm umfasst Präsentationen von Arbeiten aus den Kunst-Workshops im Labor 1 unter der Leitung von Marleen Rothaus und gibt Einblicke in das Bewerbungsverfahren des Kunsthauses Kalk. Ein besonderes Highlight sind die Ergebnisse der Kooperationen mit der Kunstakademie Düsseldorf und internationalen Partner*innen wie der Bergen School of Architecture (Norwegen) und Atelie normalno aus Kyiv. Zudem werden aktuelle Arbeiten der Künstler*innen Genia Holubentzev, Buket Isgören, Bärbel Lange, Filip Mijo Livaja und Nico Randel präsentiert.





Im inklusiven Mappenkurs im Labor 2, geleitet von Erik Göngrich und Selma Gültoprak, werden ab Mai 15 Teilnehmende in kreativen Prozessen begleitet. Labor 2 fördert und qualifiziert für das Bewerbungsverfahren an Kunsthochschulen.

Bärbel Langes Schutztiere „Doppellinie: Innen ist die Seele. Außen das Fell.“ thematisieren eindrucksvoll den Dialog zwischen Innen- und Außenwelten. In diesem Sinne zeigt sich das Kunsthaus Kalk als lebendiger Ort der Vielfalt, an dem inklusive Kunstpraxis und interdisziplinärer Austausch Hand in Hand gehen.

Die Inklusive Akademie im Kunsthaus Kalk setzt ein sichtbares Zeichen für die Stärkung der Rechte und Teilhabe von Menschen mit Behinderung – passend zum 5. Mai, dem internationalen Aktionstag, der auf Barrieren aufmerksam macht und gesellschaftliche Inklusion vorantreibt.





KONTAKT:

Kunsthau Kalk
 Rosanna D'Ortona
 E-Mail: presse@kunsthaukalk.de
 Telefon: +49 178 479 88 70
 Web: www.kunsthaukalk.de

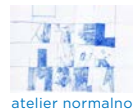
KOOPERATIONEN

Zu den Kooperationspartnern gehören die Kunstakademie Düsseldorf, die Universität zu Köln, die Bergen School of Architecture (Norwegen) sowie Ateliernormano aus Kyiv (Ukraine).

Kunst **akademie** Düsseldorf



UNIVERSITÄT
 ZU KÖLN



PROJEKTRÄGER UND FÖRDERER

Das Modellprojekt wird vom Kölner Verein KUBiST und dem Architektinnen-Kollektiv raumlaborberlin initiiert und von einem breiten Bündnis aus Initiativen unterstützt, die sich seit langem für Inklusion einsetzen, darunter das Kunsthaus KAT18 und das Künstlerinnen-Kollektiv X-SÜD.



raumlaborberlin



Die Inklusive Akademie im Kunsthaus Kalk wird durch die Kulturstiftung des Bundes im föderalen Zusammenspiel mit dem Land Nordrhein-Westfalen und der Stadt Köln finanziert. Die Kulturstiftung des Bundes wird gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Weitere Förderer sind die Kämpgen Stiftung und die Postcode Lotterie. Diese umfassende kulturpolitische Partnerschaft schafft in Köln-Kalk ein nachhaltiges Modell für inklusive Kunstproduktion und -ausbildung.

Gefördert durch:



Gefördert von:



Ministerium für
 Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Kämpgen~Stiftung

